

A10 Dr. Markus Thürmann

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

was haben Kern- und Teilchenphysik, die Digitalisierung von Jugendämtern und grüne Kommunalpolitik miteinander zu tun?

Zugegeben, auf den ersten Blick vielleicht nicht besonders viel. Für mich aber sind es meine unterschiedlichen Stationen, die meinen ganz persönlichen Blick auf Politik prägen. Als promovierter theoretischer Physiker habe ich gelernt, die komplexen Probleme der Welt zu zerlegen, Annahmen, die andere als selbstverständlich einfach hinnehmen, zu hinterfragen und Antworten nicht nur durch ein Bauchgefühl, sondern anhand von Fakten zu prüfen. Als IT-Berater arbeite ich jeden Tag nicht nur daran, Anforderungen zu erfassen, sondern auch dass aus Anforderungen Lösungen werden, die im Alltag der öffentlichen Verwaltung tatsächlich funktionieren. Und als Kommunalpolitiker erlebe ich, wo am Ende des Tages politische Entscheidungen auch tatsächlich bei den Menschen ankommen.

Daher ist Komplexität für mich kein Grund, vor einem Problem zurückzuschrecken. Im Gegenteil: Sie ist ein Grund, genauer hinzuschauen. Denn vermeintlich einfache Antworten werden den Herausforderungen unserer Zeit selten gerecht.

Und genau diese Haltung möchte ich auch in den Landtag einbringen: analytisch, pragmatisch und zukunftsorientiert. Ich möchte Zusammenhänge verstehen und verständlich machen, unterschiedliche Perspektiven zusammenbringen und daraus Lösungen entwickeln, die den Anforderungen einer modernen Gesellschaft auch gerecht werden. Drei Themen sind mir dabei besonders wichtig.

Wir müssen Verantwortung für unsere Kinder übernehmen.

Als Vater von zwei Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter gehören Betreuung und Bildung für mich zu meinem ganz persönlichen Alltag. Gute Bildung darf dabei nicht davon abhängen, in welche Familie ein Kind geboren wird oder welche Möglichkeiten seine Eltern haben. Ich selbst bin als Arbeiterkind aufgewachsen. Ein Abitur oder gar ein Studium waren in meinem Umfeld keineswegs selbstverständlich.

Deshalb möchte ich mich für echte Bildungschancen für alle Kinder einsetzen. Ich möchte mich für ein Bildungssystem einsetzen, dass Kinder nicht nach ihrer Herkunft sortiert, sondern ihnen die beste Möglichkeit gibt, ihre Fähigkeiten zu entwickeln. Und ich möchte mich für verlässliche Strukturen einsetzen, auf die Kinder, Eltern und das Personal in Kitas und Schulen vertrauen können.

Wir müssen Verantwortung für unsere Umwelt übernehmen.

Die Klimakrise war einer der Gründe, warum ich zu den Grünen gekommen bin. Als Naturwissenschaftler weiß ich, dass sich physikalische oder meteorologische Realitäten nicht wegverhandeln lassen. Als Vater beschäftigt mich gleichzeitig eine sehr persönliche Frage: Welche Welt hinterlassen wir unseren Kindern?



Alter:
38

Geburtsort:
Viersen

Für mich gehören deshalb konsequenter Klimaschutz und wirksame Klimaanpassung zusammen. Wir müssen heute die Voraussetzungen dafür schaffen, dass auch kommende Generationen gut und sicher in Nordrhein-Westfalen leben können.

Dabei kommt es nicht nur auf ambitionierte Ziele an. Entscheidend ist, ob wir sie mit heutigen Mitteln auch tatsächlich umgesetzt bekommen. Genau diese Perspektive möchte ich einbringen: Was braucht es zwischen einer guten politischen Idee und einer Lösung, die am Ende vor Ort funktioniert? Wo liegen die Stolpersteine und wie räumen wir sie aus dem Weg?

Wir müssen Verantwortung für Europa und unseren Frieden übernehmen.

Mein politisches Engagement begann neben dem Klimaschutz mit Europa. Durch mein Studium und mein Engagement in der europäischen Jugendarbeit habe ich erlebt, welchen Wert offene Grenzen, Austausch und eine gemeinsame europäische Zukunft haben.

Viele der großen Herausforderungen unserer Zeit enden nicht an Landes- oder Staatsgrenzen. Klimaschutz, Sicherheit, wirtschaftliche Stärke und der Schutz unserer Demokratie können wir dauerhaft nur gemeinsam gestalten.

Gerade in einer Zeit, in der Nationalismus und Abschottung wieder stärker werden, möchte ich für ein demokratisches, handlungsfähiges und geeintes Europa eintreten. Europa ist für mich keine abstrakte politische Ebene. Es ist ein Versprechen auf Frieden, Freiheit und eine gemeinsame Zukunft, das wir immer wieder mit Leben füllen müssen.

Ich möchte meine Erfahrungen in den Landtag einbringen.

Ich bringe unterschiedliche Perspektiven mit: die wissenschaftliche Analyse eines Physikers, die Umsetzungserfahrung eines IT-Beraters und die Bodenhaftung eines Kommunalpolitikers.

Im Stadtrat, im Ortsverband und als Kreisvorsitzender erlebe ich, wie wichtig es ist, politische Ziele mit den Menschen vor Ort zu besprechen und ihnen mit Empathie und Verständnis zu begegnen. Aus meiner beruflichen Arbeit an der Digitalisierung von Jugendämtern weiß ich zugleich, wie groß die Strecke zwischen einer guten Idee und einer funktionierenden Umsetzung manchmal sein kann. Genau an dieser Schnittstelle sehe ich meine Stärke: Komplexität verstehen, Zusammenhänge erklären und aus politischen Zielen Lösungen machen, die im Alltag bestehen.

Ich möchte Zukunft nicht nur verwalten, sondern gestalten und dafür bitte ich Euch um Euer Vertrauen und Eure Unterstützung.

Euer
Markus